

P029 (w) und P030 (m)

„Wir waren diejenigen Kinder, deren Eltern nicht da waren. Damit habe ich gelebt.“

„Ich sah mir eines Tages dabei zu, wie ich mich „sprachlos“ im Wohnzimmer drehte und nach irgendetwas suchte, das mich motivierte weiter zu leben.“

Interview und Teiltranskript von Magdalena Oberpeilsteiner

Am 1.10.2015

Dauer: 03:06:00

P029 Eckdaten:

Geboren 1969 in Serbien

Seit 1991 in Österreich

P030 Eckdaten:

Geboren 1968 in Serbien

Seit 1991 in Österreich

00:00:00 Vorstellung von P029

00:01:15 Kindheit von P029

00:02:00 Emigration der Vorfahren von P029

00:03:15 Kontakt mit den Eltern in der Kindheit

00:05:15 Ferien in Österreich

00:06:30 Emigration von P029 nach Österreich

00:08:00 Ankunft in Österreich

00:08:45 Besuche bei den Eltern in Salzburg

00:11:15 Belegschaft der Firma Ziegler

00:13:15 Gemeinsames Essen und Spielen in Salzburg

00:14:00 Arbeitszeiten der Eltern

00:14:45 Trennung von den Eltern

00:18:00 Positive Seiten der Gastarbeit der Eltern

00:19:00 Verdrängen der Abschiedssituationen

00:20:30 Materielle Vorteile

00:21:00 Kontakt zu den Eltern

00:23:00 Schulbesuch

00:24:30 Wahl des Studiums

00:25:45 Beginn des Bürgerkrieges
00:26:45 Erste Arbeitsstelle in Österreich
00:31:15 Kennenlernen von P030
00:32:00 Militärische Übung der jugoslawischen Volksarmee 1991
00:33:15 Ereignisse im Sommer 1991
00:33:45 Vorstellung von P030
00:36:00 Kindheit und Jugend von P030
00:38:30 Nationalgefühl der Jugoslawen
00:39:15 Schulzeit von P030
00:43:45 Studium von P030
00:45:45 Zukunftserwartungen von P030
00:47:30 Einsatzbefehl zur militärischen Übung
00:54:15 Abschied von P029
00:56:15 Ausreise von P030
00:59:30 Einstellung zu Krieg und Beginn der Kampfhandlungen in Kroatien 1991
01:03:00 Diskussion Schuldfrage und Wahrnehmungen der ÖsterreicherInnen
01:05:00 Emigrationsmotive von P030
01:07:15 Beurteilung der Situation in Österreich von P030
01:07:45 Diskriminierungsbeispiele in Österreich - Arbeitslosigkeit von P030
01:09:00 Überbrückungsjob als Autoputzer gegen Trinkgeld
01:10:30 Wohnen in Österreich
01:11:15 Arbeitsbewilligung von P029
01:11:45 Arbeitsstelle von P029 und Frust von P030
01:12:45 Wohnen und Kinder
01:14:00 Arbeitsstelle von P029
01:16:15 Berufstätigkeit und Familie
01:18:15 Abhängigkeit vom Einkommen von P029
01:18:30 Diskriminierung bei der Jobsuche von P030
01:19:00 Erste Arbeitsstelle von P030
01:19:30 Arbeitsbedingungen von P030
01:21:00 Deutschkenntnisse von P030
01:23:00 Erlernen der deutschen Sprache von P029

01:24:15 Deutschkenntnisse heute
01:25:45 Lernprozesse
01:26:45 Remigrationswunsch in den 1990er Jahren
01:27:45 Remigrationswunsch, fehlende Deutschkenntnisse und Lethargie
01:29:30 Sprache und Identität von P030
01:30:30 Arbeitsabläufe auf der Alm und erneutes Ansuchen um Arbeitsbewilligung
01:31:45 Zweiter Job von P030
01:34:00 Dritter Job von P030 und Arbeitsbewilligung
01:37:45 Erneute Arbeitslosigkeit von P030
01:38:00 Arbeitszeiten und Kindererziehung
01:40:00 Neuerliche Arbeitssuche
01:43:30 Arbeit als Hausbetreuer von P030
01:44:00 Wunsch von P029 als Lehrerin für die Muttersprache zu arbeiten
01:46:30 Studienbeginn in Salzburg
01:50:00 Studienkollegen
01:51:00 Alltag während des Studiums
01:52:30 Sprachprobleme während des Studiums
01:52:45 Studienabschluss
01:54:15 Schwierigkeiten während des Studiums
01:54:45 Arbeitsstellen als Pädagogen
01:58:00 Arbeitsstellen von P029
02:01:45 Unterstützung
02:03:15 Kündigung
02:03:45 Verhältnis zwischen P030 und seinen Schwiegereltern
02:05:30 Erste Stunden als Autowäscher
02:06:30 Großfamilie von P029
02:07:00 Unterstützung beim ersten Besuch im AMS
02:08:00 Frustrierende Arbeitssuche
02:09:00 Kontakt mit der Herkunftsfamilie von P030
02:10:45 Briefe mit der Herkunftsfamilie von P030
02:11:30 Krieg in der Heimat
02:14:00 Heimatbesuch 1999/2000

02:14:30 Heimatbesuche
02:17:00 Remigration
02:19:15 Remigration der Eltern von P029
02:19:30 Zukünftiger Lebensmittelpunkt
02:21:15 Ausrichtung auf Serbien
02:22:00 Remigration der Eltern von P029
02:23:30 Wirtschaftliche und emotionale Überlegungen bezüglich Remigration
02:24:30 Heimweh
02:25:15 Kindererziehung und Familiensprache
02:29:45 Sprache und Identität
02:30:00 Sprache der Kinder
02:31:00 Krabbelstube
02:33:15 Jugoslawische Identität
02:33:45 Zerfall von Jugoslawien
02:35:00 Serbische Identität
02:38:00 Nationale Identität der Kinder
02:41:00 „Doppelte“ Feiertage
02:43:00 Religionsunterricht und Erstkommunion der Kinder
02:48:00 Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
02:48:30 Kirchenbesuch
02:51:15 Engagement bei einem serbischen Kulturverein
02:53:00 Identität und Sprache
02:53:30 Vereinsgeschichte
02:56:30 Transmigration der jugoslawischen Emigranten
02:57:00 Krieg in Jugoslawien und Flüchtlinge
02:57:45 Flüchtlingsstrom nach Österreich 2015
02:58:30 Wichtige Orte in Salzburg
03:01:45 Fremdheit in Serbien
03:02:45 Remigration

Das gesamte Interview samt Interviewprotokoll kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört bzw. gelesen werden.